



Vorteil Nehren: Steffen Schanz (links) hängt Loris Zettel ab. Bild: Ulmer

Nehren siegt im Herzinfarkt-Spiel

Fußball-Landesliga FC Rottenburg holt 0:2 auf, verliert nach dem Ausscheiden des verletzten Kapitäns Rene Hirschka aber die Kontrolle und kassiert das 2:3. *Von Hansjörg Lösel*

Rottenburg. Die Schlüssel-Szene des Spiels war reichlich unspektakulär: Rottenburgs Rene Hirschka wehrte nach 55 Minuten eine Flanke von Raphael Nill zum Einwurf ab. Dabei geriet Hirschka jedoch aus dem Tritt und landete so unglücklich, dass er kurz darauf mit dickem Knöchel ausgewechselt werden musste. Ohne ihren Abwehrchef und Kapitän, der kurz zuvor zum 2:2 getroffen hatte, entglitt den Rottenburgern die Partie vor 300 Zuschauerinnen und Zuschauern – dazu kam, dass der für Hirschka eingewechselte Pascal Grundler einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte. Der Youngster, vor der Saison vom SV Nehren gekommen, hatte als linker Außenverteidiger kaum eine geglückte Aktion – und verlor auch das Lauf-Duell in der 86. Minute gegen Raphael Nill, der das 3:2-Siegertor für den SVN erzielte.

Nills Rechtsschuss ins Glück war die letzte Wendung in einem „Herzinfarkt-Spiel“, wie es Nehrens Trainer Leuthe. Seine Mannschaft hatte den perfekten Start erwischt, als Steffen Schanz schon nach kaum zwei Minuten den Rebound nach einem weiten Ball in

den FCR-Strafraum einnetzte. Der frühe Rückstand war ein Wirkungstreffer für die Rottenburger, die keinen Zugriff bekamen. Nach dem 2:0 durch SVN-Kapitän Benjamin Schindler, der eine Freistoß-Flanke von Marco Binder aus kurzer Distanz über die Linie drückte, schien Rottenburg geschlagen. Doch Nehren baute den Gegner wieder auf: Nach Balleroberung durch Lukas Behr (32. Minute) schaltete der FCR schnell um, Matthias Hägele traf durch die Beine des Ex-Rottenburgers Michael Geiger zum 1:2.

In die zweite Hälfte startete Nehren vogelwild: Benedikt Rammeser spielte direkt nach dem Anstoß den ersten Ball zum Gegner, kurz darauf bediente selbst Keeper Geiger den FCR-Youngster Hägele – machte seinen Fehler aber direkt danach wett, als er gegen Hägele parierte. Doch Rottenburg, nach dem 0:2 eigentlich schon abgeschrieben, war jetzt eindeutig am Drücker, Nehren bettelte um den Ausgleich. Der fiel tatsächlich in der 51. Minute: Einen schon abgewehrten Eckball schickten die Rottenburger noch mal in den Strafraum, Hirschka

legte per Kopf ab für Leon Oeschger, der wiederum klug in den Rücken der Abwehr passte – Hirschka besorgte das umjubelte 2:2.

„Das 2:2 war für uns ein Hallo-Wach-Effekt, danach hatte das Spiel wieder Derby-Charakter“, sagte Nehrens Trainer Leuthe. In der Folge kippte die Partie wieder zu Gunsten des SVN, der sich aber Zeit ließ mit der erneuten Führung. Nach einer Nill-Hereingabe wurde der eingewechselte Maximilian Ott aus kurzer Distanz noch abgeblockt, wenig später traf erneut Ott das Außennetz. Erst Nill erlöste mit dem Treffer zum 3:2 den SVN-Anhang samt Ex-Coach Philipp Reitter.

Interessant: Im Generationenduell bewiesen Nehrens Olides gegen die FCR-Youngster den längeren Atem. Bei Rottenburg waren Jan Baur und Michael Merk mit jeweils 26 Jahren die ältesten Feldspieler, beim SVN war mit Schindler, Plangger und Keller auch die Ü 30-Generation vertreten. Doch in den letzten 20 Minuten konnte Rottenburg das Tempo nicht mehr halten.

„Diese Niederlage ist für uns natürlich sehr bitter“, sagt FCR-

Trainer Frank-Eberle, „ein Unentschieden hätte uns heute ja auch nicht viel gebracht – aber gegen wen willst du denn noch gewinnen, denn das war heute sicher nicht die Creme de la Creme der Landesliga.“ Nach der fünften Niederlage in Serie droht der Aufsteiger allmählich den Anschluss zu verlieren.

FC Rottenburg: Jörg – Tobias Wiedmaier, Seufert, Hirschka (60. Grundler) – Lukas Behr (70. Daniel Wiedmaier), Zettel (75. Koch), Oeschger (81. Neu), Hägele, Merk, Potsou.

SV Nehren: Geiger – Steimle (68. Sarigüle), Keller, Rammeser, Behnke (58. Ott) – Schindler, Plangger, Schanz, Binder, Nill – Ulmer (89. Prantner)

Nehrens Oliver Traub für ein Spiel gesperrt

Nach seinem Platzverweis gegen Holzgerlingen vor einer Woche musste Oliver Traub nur gestern in Rottenburg zuschauen: Die Rot-Sperre des Nehrener Mittelfeldspielers wurde auf ein Spiel reduziert. Dem FCR fehlt dagegen nächste Woche in Tübingen weiterhin Steffen Reichert (Urlaub) und der verletzte Torhüter Tobias Wagner.